



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

**Grosser Stadtrat
22. Sitzung vom 22. Sept. 2011
Ergebnisse**

E-Mail

KOMM

Print- und AV-Medien
Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 22. September 2011

Anlässlich der 22. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 22. September 2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Dringliche Postulate 212, Jules Gut und Manuela Jost namens der GLP-Fraktion, vom 27. Juni 2011: „Nachhaltige Quartiere“ war im Zusammenhang mit dem B+A 12/2011, „Quartier- und Stadtteilpolitik“ traktandiert und wurde behandelt. Das Postulat wurde an den Stadtrat überwiesen.
2. Die dringliche Behandlung des Postulates 218, Monika Senn Berger und Edith Lanfranco-ni-Laube namens der G/JG-Fraktion, Manuela Jost namens der GLP-Fraktion, Ylfete Fanaj und Dominik Durrer namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Franziska Bitzi Staub, vom 13. Juli 2011: „Prostitution in Luzern“ wurde abgelehnt.
3. Das Dringliche Postulat 219, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion und Martin Merki namens der FDP-Fraktion, vom 21. Juli 2011: „Starke Stadtregion. Im Hinblick auf künftige Verhandlungen: Griffige Zwischenbilanz der Fusion Littau-Luzern“ war im Zusammenhang mit dem B+A 10/2011, „Starke Stadtregion“ traktandiert und wurde behandelt. Das Postulat wurde teilweise an den Stadtrat überwiesen.
4. Die dringliche Behandlung des Postulates 230, Marcel Budmiger, René Meier und Luzia Mumenthaler-Stofer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 29. August 2011: „Sicherer Schulweg während Maihofschulhaus-Sanierung“ wurde beschlossen. Das Postulat wurde an den Stadtrat überwiesen.
5. Die dringliche Behandlung des Postulates 233, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, vom 2. September 2011: „Stadtrat soll sich für eine Post in der Altstadt einsetzen“ wurde beschlossen. Das Postulat wurde an den Stadtrat überwiesen.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

6. Die dringliche Behandlung des Postulates 235, Katharina Hubacher, Agatha Fausch Wespe und Philipp Federer namens der G/JG-Fraktion, vom 12. September 2011: „Poststelle schliessen ist keine Lösung. Die Post plant Veränderungen im Poststellennetz der Stadt Luzern“ wurde beschlossen. Das Postulat wurde teilweise an den Stadtrat überwiesen.
7. Die dringliche Behandlung der Motion 236, Martin Merki namens der FDP-Fraktion, Thomas Gmür namens der CVP-Fraktion, Manuela Jost namens der GLP-Fraktion und Werner Schmid namens der SVP-Fraktion, vom 12. September 2011: „Entlastungspaket 2013“ wurde beschlossen. Die Stellungnahme zur Motion erfolgt an der nächsten Sitzung vom 27. Oktober 2011.
8. Der Bericht und Antrag 14/2011 vom 24. August 2011: „Ersatzwahl Mitglied und Präsidium der Einbürgerungskommission für die Amtsdauer 1. Oktober 2011 bis 31. August 2012“ wurde beschlossen.
9. Der Geschäftsbericht des Grossen Stadtrates von Luzern über das Amtsjahr 2010/2011 wurde mit einer Änderung beschlossen.
10. Der Bericht und Antrag 10/2011 vom 29. Juni 2011: „Starke Stadtregion Luzern. Abschluss der Abklärungsphase. Übergang zur Erarbeitungsphase“ wurde mit drei Protokollbemerkungen beschlossen.
11. Das Postulat 140, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, vom 18. Januar 2011: „Dienstleistungen für Agglomerationsgemeinden“ wurde abgelehnt.
12. Der Bericht und Antrag 12/2011 vom 13. Juli 2011: „Quartier- und Stadtteilpolitik. Potenziale nutzen, Freiwilligenarbeit stärken“ wurde mit zwei Protokollbemerkungen beschlossen.
13. Der Bericht und Antrag 9/2011 vom 1. Juni 2011: „Verkauf des Grundstücks 3718, rechtes Ufer, Büttenenhalde, Luzern“ wurde beschlossen.
14. Die Volksmotion 62, Paula Giger und Mitunterzeichner/innen, vom 11. Mai 2010: „Zbinden-Druckerei für kulturelle Zwecke nutzen!“ wurde abgelehnt.
15. Die Volksmotion 63, Paula Giger und Mitunterzeichner/innen, vom 11. Mai 2010: „Schlüsselareale für gemeinnützige Zwecke sichern!“ wurde teilweise an den Stadtrat überwiesen.
16. Die Volksmotion 64, Paula Giger und Mitunterzeichner/innen, vom 11. Mai 2010: „Städtische Liegenschaften für soziale Zwecke nutzen!“ wurde (als Postulat) abgelehnt.

17. Der Bericht und Antrag 11/2011 vom 13. Juli 2011: „Liegenschaft Pilatusstrasse 22. Verlängerung und Ausweitung. Mietvertrag“ wurde beschlossen.
18. Der Bericht und Antrag 13/2011 vom 13. Juli 2011: „BZ Dreilinden. Ersatzbau Häuser Rigi. Ausführungskredit“ wurde mit einer Änderung gemäss Antrag der vorbereitenden Kommission und nachfolgendem Stadtratsbeschluss beschlossen.
19. Das Postulat 160, Monika Senn Berger und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion, vom 23. Februar 2011: „Zusammensetzung von Planungs- und Entscheidungsgremien für eine nachhaltige städtische Entwicklung“ wurde nicht behandelt.
20. Die Interpellation 172, Jules Gut namens der GLP-Fraktion, vom 16. März 2011: „Dauer von Baubewilligungsverfahren“ wurde nicht behandelt.
21. Die Motion 170, Dominik Durrer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 14. März 2011: „Verbesserte parlamentarische Kontrolle: Verstärkung der Finanzkontrolle“ wurde teilweise überwiesen.
22. Die Interpellation 164, Philipp Federer namens der G/JG-Fraktion, vom 1. März 2011: „Weichenstellungen für die Luzerner Bahnzukunft“ wurde beantwortet.
23. Das Postulat 139, Luzia Mumenthaler-Stofer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 14. Januar 2011: „S-Bahn-Haltestelle Schiff, Reussbühl“ wurde teilweise an den Stadtrat überwiesen.
24. Das Postulat 163, Martin Merki namens der FDP-Fraktion, vom 28. Februar 2011: „Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich der Strassen- und Verkehrsplanung“ wurde an den Stadtrat überwiesen.
25. Die Interpellation 176, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, vom 22. März 2011: „Markierung von durchgehenden Busspuren“ wurde nicht behandelt.
26. Das Postulat 168, Jules Gut namens der GLP-Fraktion, vom 8. März 2011: „Zukunft Kantonsspital – Spitalstrasse als Langsamverkehrsachse“ wurde nicht behandelt.
27. Das Postulat 155, Markus Helfenstein namens der CVP-Fraktion, vom 22. Februar 2011: „Zufahrt Mercedes-Servicecenter Unterwilrain, Stadtteil Littau“ wurde nicht behandelt.
28. Das Postulat 182, Dominik Durrer, David Roth und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 19. April 2011: „Bruchquartier vom Durchgangsverkehr entlasten“ wurde nicht behandelt.

29. Das Postulat 203, Luzia Vetterli, Dominik Durrer und Theres Vinatzer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 26. Mai 2011: „Zwei tödliche Unfälle in einer Woche – die Stadt soll Ursachen eruieren und Massnahmen ergreifen“ wurde nicht behandelt.
30. Das Postulat 152, Martin Merki namens der FDP-Fraktion und Dominik Durrer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 22. Februar 2011: „Mehr Lebensqualität – weniger Lärm im Geissmattquartier“ wurde nicht behandelt.
31. Das Postulat 154, Markus Helfenstein und Markus Mächler namens der CVP-Fraktion, vom 22. Februar 2011: „Lärmschutzmassnahmen im Bereich Gütsch/Musegg/Bramberg/Reussport“ wurde nicht behandelt.
32. Das Postulat 165, Manuela Jost, vom 1. März 2011: „Lärmschutzmassnahmen im Säli-Bruch-Quartier“ wurde nicht behandelt.
33. Die Interpellation 173, Manuela Jost namens der GLP-Fraktion, vom 16. März 2011: „Was geschieht mit der Rückvergütung der CO²-Abgaben in Luzern?“ wurde nicht behandelt.
34. Das Postulat 161, Thomas Schärli namens der SVP-Fraktion, vom 28. Februar 2011: „Einsatz von LED-Beleuchtungskörpern bei der Strassenbeleuchtung – erste Umsetzung im Stadtteil Littau“ wurde nicht behandelt.